Sinclair ZX Spectrum Userclub

Clubinfo Nr. 6 (89) 01. Juni 1991

Rolf Knorre - Postfach 20 01 02 - 5600 Wuppertal 2
Telefon 0202 / 55 66 89
Stadtpsarkasse Wuppertal (BLZ 33050000) Konto Nr. 853382

Hallo Freunde,

da habe ich doch im letzten Vorwort gesagt, daß es keine Neuigkeiten gibt und zwei Tage später habe ich einen Haufen Spiele und Bücher im Büro liegen, die ich an den Mann bzw. die Frau bringen soll. Ihr werdet ja alle mein Rundschreiben bekommen haben, obwohl ich sagen muß, daß der Andrang nicht sehr groß war. Nun sind die Titel ja auch alle recht alt. Trotzdem habe ich auf der nächsten Seite noch einmal alle Sachen aufgeführt, die bisher nicht bestellt wurden. Wer will kann also noch zuschlagen. Denkt dabei auch unbedingt an Ersatztitel und an die drei Mark für Porto/Verpackung.

Genug der Werbung. Viel Spaß mit dem neuen Info.

Rolf Knorre

Die restlichen Spiele

4 Games Puls./Catch 23/Slaine/Nemesis	+3 Disc	15
Ace 2	K	12
Anarchy	K	10
Arcticfox	K	12
Arena	K	10
Armageddon Man	K	12
Articfox	+3 Disc	15
Back to the future	K	10
Ballbreaker	+3 Disc	15
Ballbreaker II	K	12
Beam Rider	K	10
Big Sleaze	K	12
Blockbusters	K	12
Boggit	+3 Disc	15
Book of the dead	K	12
Bounces	K	10
Core	K	12
Dark Star	K	10
Death or glory	K	12
Denizen	K	10
Dracula	+3 Disc	15
Equinox	K	12
Federation	K	12
Frankenstein	K	12
Green Beret	K	12
Gunslinger	K	12
Headcoach	K	10
Headstart	K	10
Heist 2012	K	10
I Alien	K	12
Implosion	K	12
Impossaball	K	12
Int. Karate	K	12
Last Mohican	K	12
Loads of midnight	K	12
Motos	K	10
Movie	K	12
N.Mansells Grand Prix	K	12
N.Mansells Grand Prix	+3 Disc	15
Nick Faldo Open Golf	K	10
Oink!	K	12
Omega One	K	10
Outcast	K	12
Piggy	K	10
Ping Pong	K	12
Plexar	K	10
Psycho Pigs UXB	K	12
Psycho Pigs UXB	+3 Disc	15
Pub Games	K	12
Rapid Fire	K	10
Rasputin	K	12
River Raid	K	10
Roadwars	K	12
S.T.I.	K	10
Soldier of light	K	12
Sophistry	K	12
Stainless Steel	K	12
The Bard's Tale	K	12
The Tube	K	12
Timetrax	K	10
Trap Door	K	12
W.S. Basketball	K	12
Way of the exploding fist	K	10
Wolfman	K	12

Der Bücherrest

35 Progr. für den ZX 81	Hülsmann	10 Hofacker
49 Spiele für den ZX 81	Tim Hartnell	8 Hueber
Das ZX 81 Buch	Trevor Toms	8 Hueber
Dok. ROM-Listing ZX 81	Brandl/Sanver	10 Hueber
Entd. sie die unendl. Dims. ZX 81	Tim Hartnell	8 ZX Power
Lernen sie das ZX 81 ROM verstehen	Ian Logan	10 Birkhäuser
Maschinencodeprogramme für den Spectrum	David Laine	12 M & T
Praktische Anwendungen mit dem QL	J. Hillreiner	12 Hofacker
Sinclair ZX Spectrum	Tim Hartnell	10 Sybex

****
* Karl-Heinz Meander - Am Schloßberg 19 - 8431 Hohenfels *
****

Hallo Spectrumfreunde,

vielen Dank für die Zahlreichen Beiträge im Mai-Info, die die langersehnten Hinweise zu Bestellungen aus England betreffen.

Besonderen Dank an Frau Patricia Mohnen, die trotz beruflicher Belastung und anderer, jede Frau so belastende Nebenjobs; sich die Zeit nahm, einem ungeduldigen Spectrum Fan zu helfen.

Zur Frage von Herrn Halbritter: Falls mir die vielen diversen Arbeiten und Projekte, wieder etwas mehr Luft lassen, werde ich auf die angesprochenen Fragen etwas näher eingehen (als Beitrag). Also Bitte noch ein wenig Geduld.

Hervorragend wie jedesmal ist die Serie von Walter Sperl. Hut ab - und Bitte noch lange so weitermachen!

Zum Hilferuf von Alfred Pirozzi kann ich wahrscheinlich nicht viel beitragen. Jedoch Alfred, möglicherweise machst Du den gleichen Fehler, den ich am Anfang mit Amadeus 128 - auch machte. Amadeus 128 muß im 48K-Modus geladen werden. Es spricht den beim 128er Spectrum vorhandenen Soundchip an!
Aber wie gesagt - das ganze ist nur eine Vermutung von mir.

Günther Marten: Falls Sie Multifile inzwischen noch nicht bekommen haben, melden Sie sich bei mir. Auch für Artist II scheint es eine Lösung zu geben.

Noch einmal zurück zur Idee der PD-Bibliothek von Herrn Halbritter. Ich finde diese Idee auch ganz gut! Auf jedenfall werde ich mich demnächst einmal bei Herrn Halbritter melden.

Noch einmal vielen Dank und viel Spaß bis zum nächsten mal.

****
* Karl-Heinz Meander - Am Schloßberg 19 - 8431 Hohenfels *
****

Spreadsheet - Tabellenkalkulationsprogramm in BASIC - Part 2

Den generellen Aufbau des Tabellenkalkulationsprogrammes besprachen wir im ersten Teil (Info 5/ Mai 91). Da ich versuche, die kleine Serie ein wenig Modular aufzubauen; lenken wir unsere Aufmerksamkeit auf die Programmamierung der Screendarstellung.

Die Serie beinhaltet im Original eigentlich die Erstellung des Spreadsheets für verschiedene "Homecomputer" (CBM 64, Acorn B usw.). Wir bleiben aber besser nur bei den für den Spectrum interessanten Teilen!

Die Grafikroutinen und deren Haupfunktionen sind die Ausgabe der Tabellenmatrix und die Steuerung des Cursors innerhalb der Matrix. Zuvor aber noch ein Hinweis: in dem am Anschluß abgedruckten ersten Teil des Listings, werden in den Zeilen 1120 bis 1150 die CURSOR-Keys der Spectrum + Tastatur abgefragt (A$=CHR$ 9 usw.). Für den Spectrum mit der Original "Gummi-Tastatur" heißt das, entweder beim benützen der ARROW-Keys, die CAPS SHIFT Taste mit drücken - oder das ganze wie folgt ändern:

```
- 1120 IF A$="8" THEN GO TO 1200: REM MOVE RIGHT
- 1130 IF A$="5" THEN GO TO 1300: REM MOVE LEFT
- 1140 IF A$="6" THEN GO TO 1400: REM MOVE DOWN
- 1150 IF A$="7" THEN GO TO 1500: REM MOVE UP
```

Die Routinen zur Cursorsteuerung enthalten Sektionen, die den Cursor nach allen vier Seiten durch das Kalkulationsschema bewegen. Auf dem Bildschirm ist immer nur ein Teil der Matrix sichtbar (Fenster). Die Steuerungsroutinen müssen also auch die Bewegung des Fensters über das Arbeitsblatt übernehmen. Die Zeilen 1000 bis 1080 bilden eine Subroutine zum Darstellen des Kalkulationsblattes. Der bei Zeile 1100 beginnende Abschnitt ist ein wichtiger Kontrollteil des Hauptprogramms. Er prüft, ob die Tastatur betätigt wurde. Damit bewegt man den Cursor und wählt Funktionen an, etwa die Eingabe einer Formel in eine bestimmte Zelle. Anschließend wird die entsprechende Unterroutine aufgerufen.

Die meisten Cursor-Funktionen sind Bestandteile später folgender Programmabschnitte. Wer versucht, eine dieser Funktionen bereits jetzt anzuwählen, wird momentan nur einen Programmabsturz erleben. Mit den Routinen aus diesem Teil kann man immerhin schon den Cursor über den Bildschirm bewegen. In den Zeilen 1200 bis 1600 stehen die Unterprogramme zur Steuerung nach rechts, links, oben und unten. Sie sind prinzipiell für jede Bewegungsrichtung gleich aufgebaut. Betrachten wollen wir lediglich das erste, um einen Eindruck der Arbeitsweise aller zu bekommen.

Nach Betätigen der Taste "Cursor rechts" springt das Hauptprogramm zur Unterroutine bei Zeile 1200. Zeile 1210 prüft, ob der Cursor bereits den rechten Rand des Arbeitsblatts erreicht hat. Dazu wird getestet, ob die X-Koordinate bereits den maximalen Wert 15 erreicht hat. Bei Gleichheit der Werte wird die Subroutine verlassen und das Hauptprogramm weiter abgearbeitet.

Andernfalls folgt ein Vergleich ob sich der Cursor am Rand des Bildschirmfensters befindet. Die Variablen H1 und H2 bezeichnen die äußersten noch innerhalb des Windows sichtbaren horizontalen Zellen. Wenn etwa H1 gleich 2 und H2 gleich 6 ist, sind die Spalten 2 bis 6 der Matrix auf dem Bildschirm sichtbar. Übereinstimmende Werte in X und H2 lösen folgende Aktionen aus: Der Cursor wird ausgeschaltet, der Wert in X um eins erhöht, ebenso die Werte in H1 und H2. Die Subroutine bei 1800 schreibt neue Zeilen- und Spaltennummern an die Ränder der Matrix, und die neuen Daten der jetzt sichtbaren Zellen werden auf dem Bildschirm ausgegeben. Danach wird der Cusor wieder eingeschaltet.

Die Unterprogramme bei Zeile 1600 und 1650 schalten den Arbeitsblatt-Cursor ein und aus. Angezeigt wird der Cursor durch Invertieren der Farben in der entsprechenden Zelle.

Auf dem Spectrum werden die Vorder- und Hintergrundfarbe zu jeder Zeichenposition des Bildschirms durch ein Byte in einer Tabelle der "Attribute Map", bestimmt. Die unteren drei Bits geben die Vordergrundfarbe (INK) an, die Bits drei bis Fünf die Hintergrundfarbe (PAPER). Um eine Zelle zu invertieren, muss man die ihr zugehörigen Bytes in der Attributetabelle lokalisieren und die Bit-Trios miteinander vertauschen.

Soweit also der zweite Teil des Tabellenkalkulationsprogramms in BASIC.

Viel Spass bis zum nächsten Info.

Spreadsheet Listing Teil 1:

```
 100>GO SUB 3000
 110 GO SUB 1000
 120 GO SUB 1700
 130 GO SUB 1100
 999 STOP
1000 BORDER 0: PAPER 0: CLS : INK 7
1005 PRINT "           C O L U M N S"
1007 PRINT "ROW    1.    2.    3.    4."
1010 PRINT "------+-----+-----+-----+-----+"
1020 FOR C=1 TO 6
1030 PRINT CHR$ (C+64);".     ¦     ¦     ¦     ¦     ¦"
1040 PRINT "------+-----+-----+-----+-----+"
1050 NEXT C
1060 PRINT CHR$ (C+64);".     ¦     ¦     ¦     ¦     ¦"
1070 PRINT "------+-----+-----+-----+-----+"
1080 RETURN
1100 PRINT AT 0,0;"CELL:";CHR$ (Y+64);STR$ (X)
1110 LET A$=INKEY$: IF A$="" THEN  GO TO 1110
1120 IF A$=CHR$ 9 THEN  GO TO 1200: REM MOVE RIGHT
1130 IF A$=CHR$ 8 THEN  GO TO 1300: REM MOVE LEFT
1140 IF A$=CHR$ 10 THEN  GO TO 1400: REM MOVE DOWN
1150 IF A$=CHR$ 11 THEN  GO TO 1500: REM MOVE UP
1155 IF A$="C" THEN  GO SUB 2300: REM CALCULATE SHEET
1160 IF A$="F" THEN  GO SUB 2000: REM INPUT FORMULA
1165 IF A$="E" THEN  GO SUB 2100: REM ENTER NUMERIC  DATA IN CELL
1168 IF A$="H" THEN  GO TO 6000: REM HELP SCREEN
1170 IF A$="S" THEN  GO SUB 5150: REM STORE CURRENT SHEET IN MEMORY
```

```
1172 IF A$="G" THEN  GO SUB 5100: REM GET PREVIOUS SHEET
1174 IF A$="Z" THEN  GO SUB 5000: REM CLEAR CURRENT SHEET
1176 IF A$="R" THEN  GO SUB 5700: REM REPLICATE FORMULA
1178 IF A$="T" THEN  GO SUB 5200: REM TAB TO NEW CELL
1180 IF A$="D" THEN  GO SUB 7000: REM LOAD/SAVE  DATA /FORMULAS
1190 GO TO 1110
1200 REM MOVE RIGHT
1210 IF X=15 THEN  GO TO 1100
1220 IF X=H2 THEN  GO SUB 1600: LET X=X+1: LET H1=H1+1: LET H2=H2+1: GO TO 1270
1230 GO SUB 1600: LET X=X+1: GO SUB 1650: GO TO 1100
1270 GO SUB 1800: GO SUB 1700: GO TO 1100
1300 REM MOVE LEFT
1310 IF X=1 THEN  GO TO 1100
1320 IF X=H1 THEN  GO SUB 1600: LET X=X-1: LET H1=H1-1: LET H2=H2-1: GO TO 1370
1330 GO SUB 1600: LET X=X-1: GO SUB 1650: GO TO 1100
1370 GO SUB 1800: GO SUB 1700: GO TO 1100
1400 REM MOVE DOWN
1410 IF Y=15 THEN  GO TO 1100
1420 IF Y=V2 THEN  GO SUB 1600: LET Y=Y+1: LET V1=V1+1: LET V2=V2+1: GO TO 1470
1430 GO SUB 1600: LET Y=Y+1: GO SUB 1650: GO TO 1110
1470 GO SUB 1850: GO SUB 1700: GO TO 1100
1500 REM MOVE UP
1510 IF Y=1 THEN  GO TO 1100
1520 IF Y=V1 THEN  GO SUB 1600: LET Y=Y-1: LET V1=V1-1: LET V2=V2-1: GO TO 1570
1530 GO SUB 1600: LET Y=Y-1: GO SUB 1650: GO TO 1110
1570 GO SUB 1850: GO SUB 1700: GO TO 1100
1600 REM TURN CURSOR OFF
1610 LET CU=22528+32*(V(Y+1-V1))+H(X+1-H1)
1615 POKE CU,15: POKE CU+1,15: POKE CU+2,15
1620 POKE CU+3,15: POKE CU+4,15: RETURN
1650 REM TURN CURSOR ON
1660 LET CU=22528+32*(V(Y+1-V1))+H(X+1-H1)
1665 POKE CU,56: POKE CU+1,56: POKE CU+2,56
1670 POKE CU+3,56: POKE CU+4,56
1690 GO SUB 1900: RETURN
1700 REM PRINT  DATA IN SHEET
1710 FOR I=0 TO 6
1720 FOR J=0 TO 3
1730 LET P$=STR$ (M(I+V1,J+H1))
1740 PRINT AT V(I+1),H(J+1);"      "
1745 PRINT AT V(I+1),(H(J+1)+5-LEN (P$));P$
1750 NEXT J: NEXT I
1760 GO SUB 1650: RETURN
1800 REM PRINT COLUMN NOS
1810 FOR I=H1 TO H2
1820 PRINT AT 1,7+6*(I-H1);I;". "
1830 NEXT I
1840 RETURN
1850 REM PRINT ROW NOS
1870 FOR C=V1 TO V2
1880 PRINT AT 2*(C-V1)+3,0;CHR$ (C+64);"."
1890 NEXT C
1895 RETURN
1900 REM FORMULA CURRENT CELL
1920 LET D$=F$((Y-1)*15+X,1 TO )
1930 PRINT AT 18,0;"FORMULA:                                "
1940 PRINT AT 18,0;"FORMULA: ";D$
1945 RETURN
```

Routinen zum Feldaufbau

```
3000>REM SETUP ARRAYS
3010 DIM H(4): DIM V(7): DIM S(20): DIM S$(20,5): DIM E$(20,5): DIM G$(20,5): DI
M C(20)
3020 FOR C=0 TO 3
3030 LET H(C+1)=6*C+8: REM CALC X-POS
3040 NEXT C
3050 FOR C=1 TO 7
3060 LET V(C)=2*C+1: REM CALC Y-POS
3070 NEXT C
3075 LET X=1: LET Y=1
3080 LET H1=X: LET H2=X+3: LET V1=1: LET V2=V1+6
3090 REM VALUE ARRAY
3100 DIM M(15,15): DIM N(15,15)
3110 FOR I=1 TO 15
3120 FOR J=1 TO 15
3130 LET M(I,J)=I*J
3140 NEXT J: NEXT I
3150 DIM F$(255,20): DIM H$(255,20): RETURN
```

RUPERT HOFFMANN
Steinweg 14
8591 FRIEDENFELS
Telefon: 09683/763

Hallo, liebe Specci-Freunde,

mal wieder Zeit, den nächsten Beitrag für unser Info zu tippen. Ich fange heute mit etwas ganz Besonderem an. Und zwar benötige ich Eure

H i l f e ! ! !

Ich benutze das Advanced Art Studio 128. Es ist auf Kassette und Microdrive-kompatibel. Nun habe ich es auf meine Opus Discovery überspielt. Das ist ja auch einfach, da die Basic-Syntax die gleiche wie bei der Microdrive ist. Aber nun das Problem: Im Maschinensprache-Teil gibt es nun u. a. die Möglichkeit, Bilder zu saven und zu laden, aber nur über Cassette oder Microdrive. Leider funktioniert dies nicht mit der Opus. Wähle ich nun Saven oder Loaden an, erscheint Interface 1 not present. Hat jemand von Euch dieses Programm und für die Opus umgeschrieben; oder kann mir jemand andersweitig helfen??? Ich kann nämlich kein Maschinencode. Nur den Maschinencode kann ich mir auf den Bildschirm holen, und dann???
Ich hoffe auf Euch Spectrum-User!!!

So, nun wieder zum Schachtest 2. Noch ein kleiner Nachtrag zum Voice Chess: ich spielte wieder mal mit ihm. Durch eine Unkonzentriertheit, machte ich einen miserablen Zug, und bemerkte zu spät, daß ich in Not komme und die Partie verlieren werde. Auch das Schachprogramm schien das auch zu wissen und sagte folgendes:"Oh dear!" und er behielt recht!
Und nun zu einem Schachprogramm mit dem Titel

CYRUS IS CHESS

Das IS steht für Intelligent Software und der Autor dieses Programmes heißt **Richard Lang**. Für Freunde des (Computer-)Schachs ein ganz Bekannter. Dieser Autor hat für die Firma Hegener & Glaser den Mephisto Dallas und Mephisto Roma programmiert, die sich mit Deep Thought, der zur Zeit weltbeste Schachcomputer mehr als messen kann.
Deshalb war ich sehr gespannt, ob Cyrus auch wirklich ein 8-Bit-Computerschachprogramm ähnlich stark sein könnte. Ich lud das Programm. Die 1. Seite ist für den 48 K- und die 2. Seite für die 16 K-Version des Spectrums ist. Einziger Unterschied: 16 K-Version bietet keine Features; z. B. das Drehen des Schachbrettes. Im Unteren Bildschirmteil ist ein hellblauer Kasten mit all den Möglichkeiten, daß dieses Schachprogramm bietet. Vorerst der **Einzige Nachteil**: Die Figuren müßen mit den Tasten 5-8 und mit **na**schließendem Enter bestätigt werden.
Und jetzt die **unglaublichen** Vorzüge von Cyrus. Das Programm bietet 8 Spielstärken. Durch das Drücken der Taste 1 wird diese angewählt. In der stärksten Spielstärke benötigt er mit der Meldung "Let me think..." maximal **12 Minuten**. Der Zug, der dabei herauskommt, ist unwahrscheinlich stark. Drückt man nun die Taste n, nimmt er den Zug zurück, und nach max. 12 Minuten kommt er mit dem nächstbesten Zug. Weiterhin bietet er eine weitere Möglichkeit. Mit Level P1-P3 kann man ihn darum bitten, ein Matt ein bzw. 2 bzw. in drei Zügen zu suchen. Ist solch ein Matt möglich ~~sein~~, so teilt er es mit; falls nicht möglich, kommt die Meldung "No Mate found". Man kann also sogenannte

3-Matt-Zügler aus den Zeitschriften eingeben. Während des Spiels kann man mit der Break-Taste unter- oder abbrechen, ohne daß die aktuelle Stellung verlorengeht. Er gibt dabei die Meldung "Interrupted" aus. Das bedeutet, daß man während des Spiels alle Features aus dem hellblauen Kasten **bedienungsfreundlichst** an anwählen kann. Z. B. steht in dem Kasten "take-Back". Man tippt b ein, und der Zug bzw. mehrere Züge können zurückgenommen werden. Auch "Demo" oder "Sound" ist mit den Anfangsbuchstaben d bzw. s anwählbar. Die Funktionen werden immer mit dem Buchstaben angewählt. die einen Großbuchstaben an einer Stelle im Funktionsnamen haben. Man könnte noch viele weitere Möglichkeiten von Cyrus aufzeigen; aber das Info soll nicht alleine von meiner Reportage ausgefüllt sein.
Das Fazit: Man benötigt keine Bedienungsanleitung, da es abgesehen von der Figurenbewegung an Bedienungsfreundlichkeit einfach nicht zu übertreffen ist. Es ist ungemein spielstark und grafikmäßig gut gestaltet.
Wenn ein Schachfreund unter uns "Cyrus Is Chess" nicht hat, ist selber schuld!!!

So, das wär's mal wieder für heute...

Spectrum User Club Wuppertal

Günther Marten Neue Str.3 2900 Oldenburg ☎ 0441-17976 Oldenburg, den 13. 05. 91

Hallo Club - User!

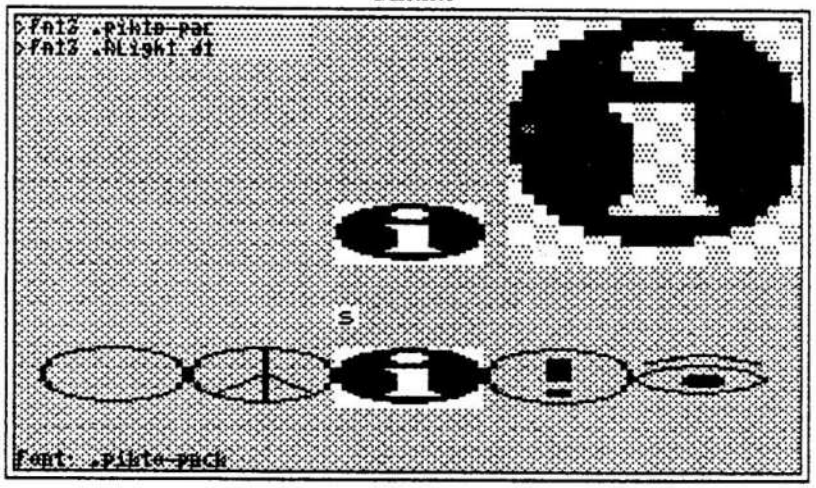
WERNER FUCHS: Vielleicht kann ich Dich über das Club-Info erreichen! Melde Dich mal wieder!

(!) PC - SCANNER: Wer von Euch ist in der Lage den (z.B.) unten abgebildeten SCANNER für den Spectrum umzurüsten??? Das Ganze wird wahrscheinlich auch ein Software-Problem sein, oder?? RUPERT HOFFMANN hat im Info 78 schon etwas zu diesem Thema geschrieben! Suche immer noch eine Microdrive 💾 taugliche Version von "ARTIST II "!!! Ich arbeite mit dem Kemston-Interface "E" + Star LC 10. Die Kosten werden natürlich ersetzt!!!!!!

Habe mittlerweile (Lieferzeit ca. 14 Tage) das Buch von Jörg Reinmuth erhalten. Das Buch ist mit absoluter Sicherheit nicht zu teuer (7,80 DM!) und für jeden Spectrum-Bastelfreak interessant!

ℹ DTP-EDITOR: An alle die noch nicht mit dem Editor gearbeitet haben: "Probiert den Editor unbedingt aus....!" Walter Sperl zeigt wie es funktioniert (Info 88). Bravo!! Bild 1 zeigt das Menue vom "DTP - Editor". Also ran .... GM Tschüß

Günther



249,–

** Sollte keinem PC-User fehlen!*

Hand-Scanner „Mars 105™"

Dieser hochwertige Hand-Scanner dient zum Einlesen von Grafiken in einen Computer. Er wurde für sichere und einfache Handhabung und Wartung konstruiert. Für alle PC/XT/AT, PS/2 und Kompatible. Es lassen sich Fotos, Grafiken, Zeichnungen, Logos usw. einscannen, ebenso Text (Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Schreibmaschinendokumente). Anwendungsgebiete sind Desktop Publishing (DTP), Automatische Texterkennung (OCR), FAX und Computer Aided Design/Computer Aided Manufacturing (CAD/CAM). Der Mars 105 Hand-Scanner hat folgende Merkmale:

- Scanbreite 105 mm
- Eine breite Auswahl an Scan-Auflösungen 400/300/200/100 DPI
- 1 Zeilenmodus und 3 Halbtonmuster
- 4×4 Halbtonzellen
- Bis zu 32 Halbtöne
- Helligkeitskontrolle
- Gelbgrünes Scan-Licht; damit können rote Vorlagen eingescannt werden
- Eine Leitschiene für korrektes vertikales und horizontales Scannen
- LED-Anzeige für Kontrolle der Scangeschwindigkeit

Lieferung inkl. Scankit-Programm (für EMS-Unterstützung, maßstabgerechte Druckroutinen, Pixel-Editor, Quick merge (schnelles Zusammensetzen von Bildern) und Unterstützung für 6 File-Formate: IMG/MSP/CUT/TIF/PIX und PCX) und deutscher Anleitung.

Best.-Nr. 061-457-0 ..... 249,– DM

Günther Marten Neue Str. 3 W - 2900 Oldenburg

Hallo Clubfreunde! Datum: 01. 04. 1991

Frank - Michael Moczko: (RGB) Ich kann Dir leider nicht helfen da ich z.Zt das gleiche Problem habe. Falls Du eher eine Lösung hast würde ich mich freuen wenn sie veröffentlicht wird. **Heiko Werner:** Dein Beitrag im Info 87 ist sehr interessant gewesen! Ich habe mir das Buch von Jörg Reinmuth schon geordert! Die Programmaufstellung der User-Hefte (73-83) finde ich gut! Interessant wäre eine Aufstellung von Heft 1- 89! **Verkaufe:** 1. VU - 3D Originalprogramm mit engl. Anleitung 5,- + 2,50 DM Porto.

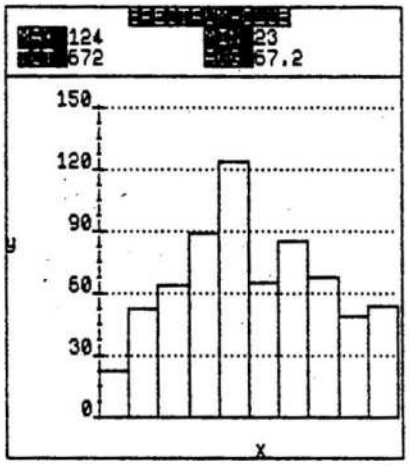
SPECTRUM GRAPH - PLOT VERSION 9/84 GEMINI MARKETING LTD

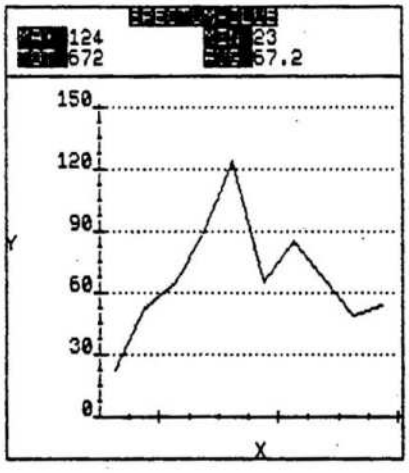
Heute durchleuchte ich das Programm "SPECTRUM GRAPH" in der Microdrive Version. "SPECTRUM GRAPH" ist ein Statistikprogramm zum erstellen von Grafiken. 1. Programm laden (Bild 1). **HISTOGRAM = BALKENDIAGRAMM • LINE GRAPH = LINIENDIAGRAMM • PIE CHART = TORTENDIAGRAMM • X,Y POINT PLOT = PUNKTGRAFIK • X,Y LINE PLOT = X,Y LINENGRAFIK • FUNCTION = FUNKTION • END = ENDE / STOP** Ihr habt jetzt die Wahl zwischen 1-7. 2. Ich drücke die "1" + ENTER! 3. Namen der Grafik eingeben + ENTER. 4. Jetzt müßt Ihr der x Achse (waagerecht) einen Namen geben + Enter. 5. y Achse (senkrecht) mit Namen versehen + ENTER. 6. Jetzt kommt die Frage ob ein gespeichertes File (Kassette o. M-drive) vorliegt. In diesem Fall nicht, also "n" + ENTER! 7. Als nächstes wird die Anzahl der Eingaben (z.B. 10 + Enter) erfragt. 8. Cumulative addiert alle Items! In diesem Fall drücke ich "n" + Enter. 9. VALUE (Bild 2) = (10) Wert (e) eingeben + Enter !

```
BUSINESS GRAPHICS

1. HISTOGRAM
2. LINE GRAPH
3. PIE CHART
4. X,Y POINT PLOT
5. X,Y LINE PLOT
6. FUNCTION
7. END
```

Item	Value
1	23
2	123
3	45
4	65
5	87
6	95
7	46
8	78
9	98
10	65

```
CHANGE VALUES
TO ALTER PRESENTATION

1. Y Axis Min. 0
2. Y Axis Max. 124
3. Y Origin    0
4. X Axis Min. 0
5. X Axis Max. 10
6. X Origin    0
7. End changes
```





10. Enter drücken. Es erscheint ein neues Menue (Bild 3). 11. Ihr habt jetzt die Möglichkeit den max. oder min. Wert der x sowie der y Achse zu verändern ! Ziffer 1 - 6 drücken + Enter. 12. Wenn keine Änderung erfolgen soll muß die "7"+ Enter (Bild 4) gedrückt werden. **TOT = ALLE WERTE ZUSAMMEN • AVG = DURCHSCHNITT •** 13. Jetzt könnt Ihr den SCREEN ausdrucken lassen. "y"+ Enter. Der Ausdruck von den Daten sowie das Saven auf Cassette oder Microdrive ist außerdem möglich! Man kommt automatisch zum Menue (Bild 1) zurück. Wenn die gleichen Daten z.B. für ein Liniendiagramm genutzt werden sollen Taste "2" + Enter drücken. 14. Namen der Grafik eingeben + Enter. 15. Achse x + y bezeichnen + Enter. 16. Es folgt die Frage: Use same data? = Sollen die gleichen Daten genutzt werden? "y" + Enter! Frage: Start from item? = Start von Eingabe? "1" + Enter. Cumulative? "n"+ 2x Enter. Es erscheint Bild 3! "7" + Enter drücken! (Bild 5). ••• Weitere Beispiele (+ Grafiken) auf der nächsten Seite...

TEIL II SPECTRUM GRAPH - PLOT VERSION 9/84 GEMINI MARKETING LTD

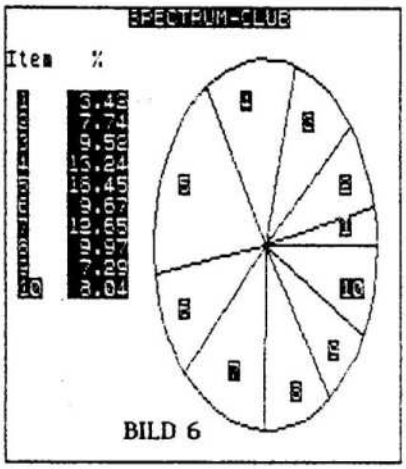


BILD 6

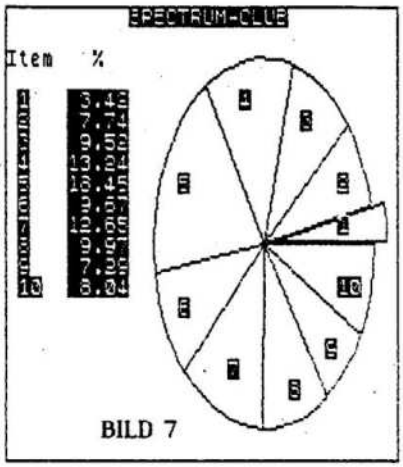


BILD 7

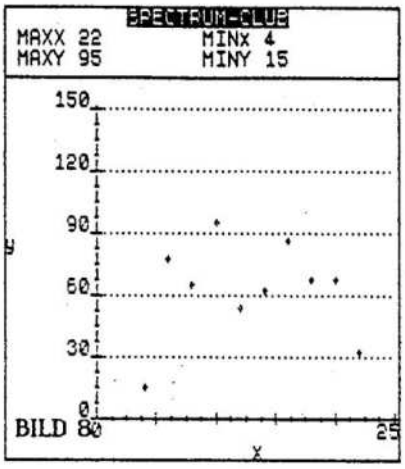


BILD 8

Bild 6 zeigt ein Pie Chart (Tortendiagramm) ohne "Explode". Bei dem Pie Chart müßt Ihr genau so verfahren wie vorher schon (Histogramm...) beschrieben. Ihrgendwann kommt dann die Frage: Explode y/n . Bild 7 ist mit Explode jedoch nur bei der Position 1 ! Man hat z.B auch die Möglichkeit mehrere oder alle Items mit Explode darzustellen. Das letzte Bild (8) zeigt den x,y Point Plot.*** ENDE *** Viel Spaß .....!!

P.S. Die Screen$ sehen auf dem Bildschirm natürlich besser aus!

Bis dann

Günther

Mathias Volz
Geustraße 50a
6501 Bodenheim

HILFE!!!!!!!!!!!

Wer kann mir helfen?
Mein Drucker (Seikosha SP 1900) arbeitet nicht mit meinem Textverarbeitungsprogramm (The Writer). Als Druckerinterface benutze ich ein Kempston E Interface.
Technisch liegt kein Defekt vor, sonst arbeitet die Hardware einwandfrei!
Da ich noch vorsintflutlich, nur mit einem Cassettenrecorder, ausgerüstet bin, kann ich nur die Cassettenversion von The Writer benutzen.
Da The Writer mein einziges Textverarbeitungsprogramm für den Spectrum ist, sitze ich ganz schön auf dem Trockenem.

Ihr seht also es ist ernst. Wer was weiß, bitte ich sich bei mir zu melden.

Euer noch in der Steinzeit arbeitender Mathias.

Klaus Gürtler
Rudolf-Breitscheidstraße 46
O-6902 Jena - Lobeda

Hallo Spectrumfreunde !

Heute möchte ich mich als neues Mitglied in der Spectrum-Fan-Gemeinde vorstellen. Ich bin seit Januar zum Club gestoßen und möchte gern dazu beitragen den Specci noch ein Weilchen am Leben zu halten. Für die meisten Belange des Heimbereichs ist unser ZX ja noch völlig ausreichend. 1984 habe ich mit der Computerei auf einem 48K Gummi-Specci angefangen, den ich dann nach und nach erweitert habe durch selbstbebaute Interfaces. Zur Eingabe und zum Drucken benutze ich eine elektronische Schreibmaschine S3004 von ROBOTRON, mit der man übrigens auch Grafiken (siehe oben) zu Papier bringen kann. Später baute ich noch ein Kempston Joystick-Interface und ein Beta-Disk Interface dazu. Damit ist mein System seit nunmehr einem Jahr ziemlich komplett.
Mein besonderes Interesse liegt bei der Assemblerprogrammierung und dem Eindringen in die Tiefen des ZX-ROMs. Desweiteren nutze ich Masterfile, um meine Fachzeitschriften (Radio Fernsehen Elektronik,Mikroprozessortechnik und Elektor) zu katalogisieren. Bei der Textverarbeitung bevorzuge ich The last word , was mir wegen seiner konsequenten zeilenorientierten Befehle und seiner vielfältigen Drucksteuermöglichkeiten und der Unterstützung des Beta-Disk-Systems wesentlich besser gefällt als TASWORD. Schade, daß die meisten Texte als TASWORD-Files vorliegen, aber schließlich gibt es ja Konvertierungsprogramme.
Soweit erstmal zur Vorstellung. Ich möchte heute noch zu zwei Artikeln in den letzten Clubzeitungen Vorschläge und Ergänzungen machen. Mit großen Interesse habe ich den Beitrag von W.Wlecke aus Enger in der Info 11/90 gelesen. Er fragt da nach einer günstigen Routine zur Ausgabe von 5 stelligen Zahlen. Ich möchte dazu folgenden Vorschlag machen :

```
LD BC,Zahl    ;die zu druckende Zahl
CALL #2D2B    ;BC auf den Calculator-
              ;stack schaffen
CALL #2DE3    ;PRINT Calculatorstack
```

Einfacher gehts wahrscheinlich nicht mehr !
Mein zweiter Vorschlag betrifft das 64 Zeichen/Zeile - Programm von K.H. Meander aus Info 3/91. Als ich die Clubinfo bekam habe ich mich gleich über das Programm gemacht und den Hexdump abgetippt (Ufff !). Nach der Schinderei des Abtippens hat es auch funktioniert, aber leider nur solange das Beta-Disk-System nicht angesprochen wurde. Nach einem kleinen Einstieg in den Mcode war ersichtlich, daß das Programm voraussetzt, daß alle Kanäle so wie nach einem NEW angelegt sind. Interface 1 User werden daher sicher auch Probleme mit diesem Programm bekommen. Die folgende Ergänzung, die einfach über das bereits geladene Programm geschrieben wird (zum Beispiel mit Mons) beseitigt diese Mängel und müßte sich mit jeglichen Interface vertragen. Das Originalprogramm beginnt bei #FA00. Da die Ergänzung etwas länger ist als die Originalinitialisierungsroutine, muß das neue Programm ein paar Adressen tiefer beginnen (#F9E6).

Die REM-Zeile im Originalprogramm ist nun nicht mehr notwendig. Nach

CLEAR 63973

wird das ergänzte neue Programm auf 63974 (# F9E6) geladen und mit

RANDOMIZE USR 63974

initialisiert. Ansonsten gilt alles weitere wie im Artikel von K.H.Meander. Nun noch das Listing zum Studieren und zum Abtippen. Viel Spaß und vielen Dank an K.H.Meander für das starke Programm. Das wärs für heute.

Tschüß und immer ein Bit in Reserve

Euer Klaus

```
                 10 ;************************
                 20 ;Stream #4
                 30 ;und 64 Zeichen Kanal
                 40 ;************************
                 50
                 60 ;Ergaenzung zu Programm
                 70 ;in Club-Info 3/ 91
                 80 ;siehe auch Assemblertips
                 90 ;fuer Spectrum Teil9 in
                100 ;Computer Konta kt 8/9 1986
                110
5C4F             120 CHANS   EQU  23631
5C53             130 PROG    EQU  23635
5C1E             140 STRM4   EQU  23582
                 150
F9E6             160         ORG  #F9E6
                 170
F9E6 2A1E5C      180 INIT    LD   HL,(STRM4)      ;STRM4 offen ?
F9E9 7C          190         LD   A,H
F9EA B5          200         OR   L
F9EB 2802        210         JR   Z,INIT1
F9ED CF          220         RST  8               ;Fehlermeldung
F9EE 17          230         DEFB #17             ; wenn offen
                 240
F9EF 2A535C      250 INIT1   LD HL,(PROG)         ;fuer neuen
F9F2 E5          260         PUSH HL              ;Kanalrecord
F9F3 2B          270         DEC  HL;             ;5 Bytes Platz
F9F4 010500      280         LD   BC,5            ;machen am Ende
F9F7 E5          290         PUSH HL              ;der Kanaltabelle
F9F8 CD5516      300         CALL #1655
F9FB E1          310         POP  HL
F9FC 1117FA      320         LD DE,#FA17          ;Startadr. der
F9FF 73          330         LD   ( HL),E         ;neuen Ausgabe
FA00 23          340         INC  H L             ;in neuen Kanal
FA01 72          350         LD   ( HL),D         ;eintragen
FA02 23          360         INC  HL
FA03 36C4        370         LD   (HL),#C4        ;Fehler J bei
FA05 23          380         INC  HL              ;INPUT #4
FA06 3615        390         LD   (HL),#15
FA08 23          400         INC  HL
FA09 3653        410         LD   (HL),"S"        ;S fuer screen
FA0B E1          420         POP  HL
FA0C ED5B4F5C    430         LD    DE,(CHANS)     ;Stream 4 mit
FA10 A7          440         AND  A               ;neuen Kanal
FA11 ED52        450         SBC  HL ,DE          ;verbinden
FA13 221E5C      460         LD   (STRM4) ,HL
FA16 C9          470         RET
```

Klaus Gürtler
Rudolf-Breitscheid-Straße 46
O-6902 Jena - Lobeda

Hallo Spectrumfreunde !

Heute mal wieder ein Beitrag fürs Club-Info von mir. In den letzten Infos gab es ja einige Beiträge zum Beta-Disk, was ich nur begrüßen konnte. Ich möchte diese Reihe heute noch mit einigen Tips fortsetzen. Zunächst zum Thema Beta-Disk-Erkennung: Programme, die mit externen Speichermedien arbeiten, also Recorder oder Diskette, sollten, besonders wenn man sie weitergibt, so geschrieben sein, daß sie ohne Änderungen im Programm auch von Usern ohne Beta-Disk geladen und genuzt werden können.
Der Beta-Disk ROM ist normalerweise hinter dem Sinclair-ROM versteckt und wird nur bei Beta-Disk Befehlen zugeschaltet. Es gibt jedoch ein Adressfenster, durch das man in den Beta-Disk-ROM hineinschauen kann und somit auch testen kann, ob ein Disk-Interface angeschlossen ist. Genug der Worte, laßt Befehle folgen :

```
10 LET BD = 0
20 If PEEK 15360 = 195 AND PEEK 15361 = 73  AND
   PEEK 15362 = 60  THEN LET BD = 15360 : LET E
   = USR BD : REM : LOAD "filename" CODE
30 IF BD = 0 THEN LOAD "filename" CODE
40 REM ab hier weiteres Programm
```

Das Fenster, durch das man den Beta-Disk-ROM PEEKen kann, reicht von Adresse #3C00 (15360) bis #3CFF (15615). Beta-Disk-Kenner werden bemerken, daß der Beginn des Fensters identisch mit dem Eintrittspunkt der Routine zum Einschalten des DOS ist. Die angegebenen Adressen und Bytes gelten für die DOS-Version 4.12 . Nutzer anderer Versionen können in ähnlicher Weise verfahren, indem man die DOS-Eintrittsadresse und die folgenden 2 Adressen der jeweiligen Version nimmt und die Bytes durch PEEKs selbst ermittelt.
Angeregt durch den Beitrag von W. Wlecke im Info 4 möchte ich Euch noch eine Variante der Behandlung der DOS-Fehlermeldungen vorstellen. Grundlage ist der Aufruf des DOS-Befehls wie in Info 4. Der Filename wurde mittels INPUT der Variablen N$ zugewiesen. Nach Ausführung des DOS-Befehls kommt ein Unterprogrammaufruf zur Fehlertestroutine. Alle DOS-Fehlermeldungen werden in einer DATA-Zeile gespeichert und entsprechend dem Fehler aufgerufen. Das Ganze könnte so aussehen :

```
10 LET check = 2000
20 INPUT "filename : "; N$
30 LET E = USR 15360 : REM : LOAD N$
40 GOSUB check : IF E () 0 THEN GOTO 20
50 REM ab hier geht das Programm weiter
```

```
2000 IF E=0 THEN RETURN
2010 RESTORE : FOR N = 1 TO E : READ E$ : NEXT N
2020 PRINT #0;"Error : ";E$;" at file : ";N$
2030 PAUSE 0 : RETURN
2040 DATA "no file","file exists","no space",
     "directory full","record number overflow"
     ,"no disk","disk error","syntax error",
     "stream already opened","not disk file",
     "stream not open"
```

Leider muß ich die Erfahrung von W. Wlecke bezüglich der Fehlermeldung 6 bestätigen und habe auch noch keine Lösung. Die Ursache muß im DOS-ROM zu suchen sein.

Als letztes möchte ich noch auf das Programm **SYS64** eingehen. Dieses Programm stellt nach einem CLEAR 63399 und dem Laden des Maschinencodes auf 63400 und dem Starten mit RANDOMIZE USR 65321 und RANDOMIZE USR 64614 das gesamte Betriebssystem des Spectrum auf 64 Zeichen / Zeile um. Alle Ausgaben über Stream #2 und #3 erfolgen in diesem Modus, d.h. man braucht an vorhandenen Programmen nichts weiter zu ändern, sie laufen problemlos unter dieser Systemänderung. Ich nutze dieses Programm zum Beispiel zusammen mit den GENS-Assembler oder den HP41TM161 PASCAL-Compiler. Die Übersichtlichkeit von Listings erhöht sich, und die gestalterischen Möglichkeiten eröffnen neue Effekte, zu mal man auch jederzeit wieder auf 32 Zeichen / Zeile mit RANDOMIZE USR 65337 zurückschalten kann. Ich kann dieses Programm wirklich weiterempfehlen.
Aber nun kommt der Haken. Diese Systemerweiterung setzt eine Lage der Kanaltabellen im RAM wie nach NEW, bzw. wie beim Spectrum ohne weitere Interfaces voraus. Zusammen mit Beta-Disk läuft da erstmal gar nichts, da Beta-Disk zusätzliche Systemvariablen im RAM anlegt und dabei die Kanaltabellen um 112 Bytes verschiebt. Nutzer des Interface 1 müßten also die gleichen Probleme mit diesem Programm haben. Die folgenden POKES beheben diesen Mangel für das Beta-Disk-Interface.

```
POKE 65303,38       POKE 65304,93
POKE 65306,43       POKE 65307,93
POKE 65309,53       POKE 65310,93
POKE 65356,38       POKE 65357,93
POKE 65359,43       POKE 65360,93
POKE 65362,53       POKE 65363,93
```

Anschließend speichert man die geänderte Version dieses Programms mit RANDOMIZE USR 15363 : REM : SAVE "SYS64BD" CODE 63400,2135 auf Diskette ab.
Vor einem erneuten Laden CLEAR 63399 nicht vergessen !

Zuallerletzt noch eine Anfrage. Bei meinem ARTIST 2 Programm ist leider der Teil **PAGEMAKER** defekt. Wer kann mir mit einer Copy helfen ? Wo bekomme ich ein sonstiges ~~DTP~~ Programm ?

Das wärs für heute. **Tschüß und immer ein Bit in Reserve**

Euer Klaus

Hallo SPECTRUM-Freunde !

Ich habe wieder ein Programm, das ich Euch hier vorstellen möchte. Es ist wieder ein Programm ohne jeglichen MACHINE-CODE Trick, also reines BASIC. Auf die Idee hierzu kam ich, weil mich nach dem Einkaufen,jedesmal die vergessenen Waren ärgerten. Die Einkaufsliste die ich mir hier zusammengestellt habe, kann natürlich nicht für jeden von Euch richtig sein,sondern ist nur auf meine persönlichen Einkaufsgewohnheiten, oder vielmehr, die meiner Frau, abgestimmt. (bei Bedarf in DATA-Zeilen ändern)
Also, tippt es ab und laßt es laufen . Das Programm erklärt sich von selbst. Es soll eine Einkaufshilfe sein und das Gedächtnis unterstützen.
(Wer nur einen ZX-, oder einen ähnlichen Drucker hat ,bitte die Anweisungen 'OPEN #3"t" 'entfernen.)

```
   1 BORDER 0: PAPER 0: INK 6: CLS : PRINT AT 10,6; FLASH 1;"PRI
NTER EINSCHALTEN": CLEAR #: OPEN #3;"t": LPRINT "EINKAUFSLISTE :
": LPRINT "================"
  10 BORDER 0: PAPER 0: INK 6: CLS
  20 CLEAR : BEEP .1,20
  30 PRINT AT 2,3; INVERSE 1; INK 5;"Einkaufsliste :"; INVERSE 0
;"  H.Schuster"
  40 PRINT AT 5,3;"Was soll eingekauft werden ?"
  50 PRINT AT 8,3;"1 "; PAPER 4; INK 0;" Lebensmittel "
  60 PRINT AT 10,3;"2 "; PAPER 3; INK 6;" Kosmetik - Koerperpfle
ge "
  70 PRINT AT 12,3;"3 "; PAPER 6; INK 1;" Haushaltswaren "
  80 PRINT AT 14,3;"4 "; PAPER 1; INK 6;" Getraenke "
  85 PRINT AT 16,3;"5 "; PAPER 2; INK 4;" Sonstiges "
  90 PRINT AT 18,3; FLASH 1;"^";AT 19,3;"!";AT 20,3;"!": PRINT #
0;AT 0,3; PAPER 7; INK 2; FLASH 1;"Bitte Zahl eintippen !": PAUS
E 0
 100 LET k$=INKEY$: BEEP .2,25: CLEAR #
 110 CLOSE #3: OPEN #3;"t"
 120 IF k$="1" THEN LET w$="Lebensmittel": LPRINT "-------------
--": LPRINT w$: RESTORE 610: LET s=610: LET o$=w$: GO SUB 290
 130 IF k$="2" THEN LET p$="Koerperpflege-Kosmetik": LPRINT "---
------------": LPRINT p$;":": RESTORE 690: LET s=690: LET r=8: L
ET i=3: GO SUB 510
 140 IF k$="3" THEN LET p$="Haushaltswaren": LPRINT "-----------
----": LPRINT p$;":": RESTORE 700: LET s=700: LET r=14: INK 9: L
ET i=6: GO SUB 510
 150 IF k$="4" THEN LET p$="Getraenke": LPRINT "--------------":
 LPRINT p$;":": RESTORE 710: LET s=710: LET r=16: LET i=5: GO SU
B 510
 155 IF k$="5" THEN LET p$="Sonstige Waren :": LPRINT "---------
-------"'"Sonstiges :"'"-----------":: GO TO 2000
 160 BORDER 0: PAPER 5: INK 9: CLS
 170 LET 1$=INKEY$
 180 IF 1$="j" THEN LPRINT a$
 190 IF 1$="e" THEN GO TO 210
 200 RANDOMIZE USR 3438: NEXT n
 210 BORDER 2: CLS : PRINT ;AT 10,3; INVERSE 1;"weitere Waren ?
"
 220 BEEP .1,10: PRINT #0;"Bitte Taste  ja/nein": PAUSE 0
 230 LET k$=INKEY$
 240 IF k$= "j" THEN RESTORE : GO TO 10
 250 IF k$="n" THEN CLS : BORDER 0: PRINT AT 10,3; FLASH 1; INK
2;"  Programm Ende !  ": BEEP 5,-12: PAUSE 20: NEW
 260 IF k$<>"n" OR k$<>"j" OR k$<>"e" THEN GO TO 260
 270 IF k$="j" THEN GO TO 160
 280 IF k$="e" THEN GO TO 210
 290 BORDER 5: PAPER 0: INK 6: CLS
 300 PRINT AT 1,3; INVERSE 1;"Einkaufsliste:";o$: PRINT AT 3,3;"
Was soll eingekauft werden?"
 310 PRINT AT 6,3;"1 "; PAPER 2; INK 0;" Backwaren "
 320 PRINT AT 8,3;"2 "; PAPER 3; INK 6;" Fleisch - Wurst "
 330 PRINT AT 10,3;"3 "; PAPER 1; INK 6;" Fett - Milch - Eier "
 340 PRINT AT 12,3;"4 "; PAPER 6; INK 0;" Naehrmittel "
 350 PRINT AT 14,3;"5 "; PAPER 4; INK 9;" Gemuese - Obst "
 360 PRINT AT 16,3;"6 "; PAPER 5; INK 9;" Gewuerze "
 370 PRINT AT 18,3;"7 "; PAPER 1; INK 7;" Konserven "
 380 PRINT AT 20,3;"8 "; PAPER 7; INK 0;" Sonstige Lebensmittel
"
 390 PRINT #0;AT 0,3; INK 9; FLASH 1;"Bitte Zahl eintippen !": P
AUSE 0
 400 LET 1$=INKEY$:
 410 IF 1$="1" THEN LET p$="Backwaren": LET s=610: LPRINT p$;":"
: LET i=2: LET r=8: GO SUB 510
 420 IF 1$="2" THEN LET p$="Fleisch und Wurst": LPRINT p$;":": L
ET i=3: LET r=24: RESTORE 620: LET s=620: GO SUB 510
 430 IF 1$="3" THEN LET p$="Fett-Milch-Eier": LPRINT p$;":": LET
 i=7: LET r=12: RESTORE 630: LET s=630: GO SUB 510
 440 IF 1$="4" THEN LET p$="Naehrmittel": LPRINT p$;":": LET i=5
: LET r=12: RESTORE 640: LET s=640: GO SUB 510
```

```
 450 IF 1$="5" THEN LET p$="Gemuese - Obst": LPRINT p$;":": LET
i=4: LET r=27: RESTORE 650: LET s=650: GO SUB 510
 460 IF 1$="6" THEN LET p$="Gewuerze": LPRINT p$;":": LET i=5: L
ET r=17: RESTORE 660: LET s=660: GO SUB 510
 470 IF 1$="7" THEN LET p$="Konserven": LPRINT p$;":": LET i=7:
LET r=14: RESTORE 670: LET s=670: GO SUB 510
 480 IF 1$="8" THEN LET p$="Sonstige Lebensmittel und       Genu
ssmittel": LPRINT p$;":": LET i=5: LET r=19: RESTORE 680: LET s=
680: GO SUB 510
 490 RANDOMIZE USR 3438: NEXT n
 500 RETURN
 510 CLS : PLOT 1,20: DRAW 253,0: DRAW 0,153: DRAW -253,0: DRAW
0,-153: PRINT AT 2,1; INVERSE 1;" Einkaufsliste:";AT 4,1; INVERS
E 0;"                    ";AT 4,1; INK i;p$: CLOSE #3: OPEN #3;"
t"
 520 FOR n=1 TO r: READ a$
 530 PRINT AT 10,5;"                          ": PRINT AT 10,5; INVERS
E 1;a$
 540 PRINT AT 21,0;"Programmende e  ^ zurueck = z "
 550 PRINT #0;"Kaufen ? ja/nein": PAUSE 0
 560 LET 1$=INKEY$
 570 IF 1$="j" THEN LPRINT a$
 580 IF 1$="e" THEN GO TO 210
 585 IF INKEY$="z" THEN RANDOMIZE USR 3438: RESTORE s: GO TO 520
 590 RANDOMIZE USR 3438: NEXT n
 600 RETURN
 601 STOP
 610 DATA "Brot","Weißbrot","Toastbrot","Schwarzbrot","Knäckebro
t","Brötchen","Zwieback","Kuchen"
 620 DATA "Bratwurst","Schinken","Speck","Salami","Cervelatwurst
","Fleischwurst","Leberwurst","Blutwurst","Mettwurst","Aufschnit
t","Krakauer","Würstchen","Currywurst","Gyros","Rindfleisch","Ro
uladen","Suppenfleisch","Steak","Filet","Schweinefleisch","Kotel
ett","Rollbraten","Schnitzel","Leber"
 630 DATA "Butter","Margarine","öl","Cocosfett","Milch","Kondens
milch","Sahne","Joghurt","Quark","Käse","Camembert","Eier"
 640 DATA "Zucker","Mehl","Mondamin","Puderzucker","Reis","Bohne
n","Erbsen","Linsen","Suppen","Makkaroni","Spaghetti","Suppennud
eln"
 650 DATA "Äpfel","Birnen","Aprikosen","Pfirsiche","Erdbeeren","
Kirschen","Weintrauben","Bananen","Kartoffeln","Möhren","Erbsen"
,"Bohnen","Kohlrabi","Blumenkohl","Rosenkohl","Gurken","Rotkohl"
,"Weißkohl","Wirsing","Schwarzwurzeln","Spargel","Tomaten","Pilz
en","Salat","Paprika","Suppengrün","Zwiebeln"
 660 DATA "Maggi","Essig","Salz","Pfeffer","Senf","Ketchup","Ayw
ar","Pfeffersoße","Tomatenmark","Curry","Paprikapulver","Chilly"
,"Salbei","Rosmarin","Oregano","Muskat","Zimt"
 670 DATA "Erbsen","Möhren","Mischgemüse","Leipziger Allerlei","
Brechbohnen","Schneidbohnen","Wachsbohnen","Gurken","Tomaten","S
auerkraut","Pilzen","Bohnenkeime","ölsardinen","Fischkons."
 680 DATA "Kaffee","Tee","Kakao","Marmelade","Honig","Schokolade
","Bonbons","Pralienen","Salzgebäck","Plätzchen","Nüsse","Mandel
n","Backpulver","Hefe","Vanillezucker","Tortenguß","Pudding","Va
n.-Soße","Eis"
 690 DATA "Creme","Hautöl","Zahnpasta","Nagellack","Nagellackent
ferner","Kosmetiktücher","Seife","Shampoo"
 700 DATA "Waschpulver","Feinwaschmittel","Spülmittel","Scheuerm
ittel","Möbelpolitur","Schwammtücher","Plastikfolien","Alu-Folie
n","Pergamentpapier","Filtertüten","Taschentücher","Klopapier","
Gummihandschuhe","Schuhcreme"
 710 DATA "Mineralwasser","Limonade","Cola","Säfte","Wein","Sekt
","Wermutwein","Rotwein","Sherry","Portwein","Likör","Weinbrand"
,"Whisky","Korn","Gin","Rum"
2000 BORDER 1: CLS : PAPER 7: INK 0: CLS
2010 PRINT INVERSE 1;" Bitte die gewuenschten Waren     eintippen
 und dann : "; INVERSE 0;"ENTER"; INVERSE 1;"       "''
2020 INPUT p$: PRINT AT 5,3;p$
2030 PRINT #0;" richtig j/n"'" e =ENDE": PAUSE 0
2040 LET 1$=INKEY$: IF INKEY$="j" THEN LPRINT p$: GO TO 2000
2050 IF INKEY$="e" THEN GO TO 210
2060 IF INKEY$="n" THEN GO TO 2000
2070 IF INKEY$<>"n" OR INKEY$<>"j" OR INKEY$<>"e" THEN RANDOMIZE
 USR 3438: GO TO 2030
```

Spectrum User Club Wuppertal

Guido Schell
Auf dem Stocke 37
4972 Löhne 2

Tel. 05732 8769

Löhne, 05.04.1991

Hallo Leute !

Aufgerüttelt durch die beiden letzten Infos heute mal wieder ein wenig Gesülze von mir. Das unser Info immer schwächer wird, ist scheinbar nicht nur mir aufgefallen. Leute, macht mal was !
Wo liegt das Problem ? An den Ideen kann es wohl nicht liegen. Vorschläge wurden in der Vergangenheit genug gemacht. Es ist wohl mehr die Faulheit. Oder ? Seit doch mal ehrlich. Ich will mich da gar nicht ausklammern. Das Info auf dem Klo zu lesen ist einfacher als einen Beitrag zu schreiben, gelle ?
Frustend ist es auch wenn man auf seine Beiträge überhaupt kein Echo hört. An dieser Stelle möchte ich denen danken, die mich für die Auswertung der Fragebögen lobend erwähnt haben. Ich nehme es auch keinem übel der sich nicht beteiligt hat. Das alle mitmachen habe ich auch nicht erwartet. Es sollte im Prinzip ja auch nur eine Umfrage sein. Genug davon.
Wenn wir schon mal bei Statistik sind, ich füge diesem Brief mal eine Art Top Ten hinsichtlich Anzahl der Beiträge hinzu. Gezählt habe ich die letzten 10 Ausgaben. Ich hoffe richtig. Verkaufs- und Suchanzeigen habe ich weggelassen. Ebenso Leute mit nur einem Beitrag. Sonst wäre die Liste zu lang. Großes Lob an die, die auf der Liste stehen. Ich glaube ich entwickel mich zum Clubstatistiker ...
Ich habe noch eine Idee die bei mir schon lange im Hinterstübchen schlummert. Man steht vor einem Problem oder sucht einfach nur ein paar Informationen zu irgendwas (hinsichtlich Spectrum) und weis das sowas schon mal im Club-Info stand. Und nun geht die Sucherei los. Meine Idee wäre ein Stichwortverzeichnis. Ähnlich wie es schon im April Info ist. Prima ! Von wem war das ? Heiko ?
Mal sehen ob ich das schaffe. Schweinearbeit ...
Das soll es für heute gewesen sein.

Alles Gute wünscht euch allen, Guido aus Westfalen.

Spectrum User Club Wuppertal

Guido Schell
Auf dem Stocke 37
4972 Löhne 2

Tel. 05732 8769

Beiträge in den letzten 10 Infos

Diese Leute sind TOP:

Double 'H' Software Hubert und Harald	11	***
Herbert Hartig	11	***
Karl Heinz Meander	8	**
Guido Schell	8	**
Wilhelm Wlecke	8	**
Frank M. Moczko	7	**
Walter Sperl	7	**
Manfred Messerschmidt	5	*
Rupert Hoffmann	4	*
Wolfgang Berndt	3	
Angela Bucher (Motzkau)	3	
Georg Gojcevic	3	
Ludwig Halbritter	3	
Erik Kunze	3	
Bernhard Lutz	3	
Günther Marten	3	
Manfred Nolten	3	
Claus J. Weiske	3	
Rudolf Pirsch	2	
Jürgen Schomburg	2	

Jörg Reinmuth
Tel. (003741) 32 73 67

O 7113 Markkleeberg, den 5.05.91
Hermann - Landmann - Straße 1

Herrn
Rolf Knorre
Postfach 20 01 02
W - 5600 Wuppertal

Werter Herr Knorre!

Von einem ZX-Spectrum-User aus W - 7050 Waiblingen erhielt ich Ihre Anschrift.
Der ZX Spectrum war und ist hier im Osten relativ weit verbreitet und wurde selbst zu wissenschaftlichen Zwecken in Forschungsinstituten verwandt, wie ich aus eigener Anschauung weiß. Aufgrund des chronischen D-Mark-Mangels und relativ gestörten Zuganges zu Erweiterungen und Zusatz-Hardware, aber auch zum Rechner selbst wurde oft mit großem Aufwand versucht, Interface selbst zu bauen bzw. industriellen nachzuempfinden. Als auch beruflich mit der Elektronik befaßter Ingenieur habe ich in den Jahren 1988/89 ein Buch zu Spectrum - Hardware-Erweiterungen erarbeitet, welches aber infolge der politischen Wende und der damit verbundenen Umstrukturierung im Verlag nie in den Handel gelangte. Um wenigstens einigen Interessenten zu diesem Buch zu verhelfen, versuche ich, einige Exemplare selbst zu vertreiben, die ich vom Verlag erhielt. Das Buch kostet DM 7,80 und kann bei mir per Postnachnahme (+ DM 4,20 Versandkosten) bestellt werden. Bei Abnahme ab 10 Stück gewähre ich einen Club-Rabatt von 10% bei portofreier Zusendung.

Freundliche Grüße

J. Reinmuth

(J. Reinmuth)

Anlage
Inhaltsverzeichnis
P.S. Für die Angabe weiterer Club-Anschriften wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Hardware-Erweiterungen für den ZX Spectrum

Inhalt

Vorwort
1. Das U 880-Prozessorsystem
1. 1. CPU U 880
1. 2. PIO U 855
1. 3. SIO U 856
1. 4. CTC U 857
1. 5. DMA U 858
2. Der Aufbau eines Kleincomputers
3. Spezialschaltkreise für Kleincomputer
4. Adreßdekodierung
5. Hardware-Erweiterungen
5. 1. Der Erweiterungsanschluß des ZX Spectrum
5. 2. Reset-Taste
5. 3. Video-Anschluß
5. 4. Lichtstift
5. 5. Joystick-Anschluß
5. 5.1. Joystick-Anschluß ohne Zusatzhardware
5. 5.2. Joystick-Anschluß über Peripherieschaltkreise
5. 5.3. Kempston-Joystick
5. 5.4. Zusatzfunktionen für Joysticks
5. 6. Parallel-Schnittstellen
5. 6.1. Parallel-Schnittstellen mit Registerschaltkreisen
5. 6.2. Parallel-Schnittstelle mit der PIO U 855
5. 6.3. Centronics-Schnittstelle
5. 6.4. Programmierung der PIO U 855 im Interruptbetrieb
5. 6.5. Parallel-Schnittstelle mit der PIO 8255
5. 7. Serielle Schnittstellen
5. 7.1. Anschluß der ERIKA S 3004
5. 7.2. Fernschreiber-Anschluß
5. 8. Pegelanpassung für Kassettenrekorder
5. 8.1. Das Bandformat
5. 9. Anwendungen von Kleincomputern
in der Meß- und Prüftechnik
5. 9.1. 8-Kanal-Digitalvoltmeter
5. 9.2. Schaltkreistester
5.10. Zusammenschaltung mehrerer Zusatzmodule
5.10.1. Busverlängerung
5.10.2. Adapter
5.10.3. Bustreiber
5.11. Speicher-Erweiterungen
5.11.1. RAM-Erweiterung von 16k auf 48k
5.11.2. RAM-Erweiterung von 48k auf 80k
5.11.3. ROM-Erweiterungen
6. Aufbauhinweise
7. Reparaturtips
8. Literaturverzeichnis